

## Bericht des Präsidenten 2009

23.11.2009 , 10.01.2010

Ja, das Jahr 2009 war ganz schön bewegt. Gemütlich angefangen hatte es mit unserem alljährlichen Racletteessen und Weihnachtsfahrbetrieb.

Später durften wir neue Mitglieder begrüßen, die wie wir jetzt feststellten, den Club regelmässig besuchen und sehr engagiert mithelfen die Anlage zu gestalten. Fabian ist sicher eines unserer jüngsten Mitglieder, aber nicht minder fleissig. Sein Vater Ueli hat sich dieses Jahr auch vom MECL Virus anstecken lassen.

Kuno das erste neue Mitglied dieses Jahres, hat sich sogar Familiär mit unserem Kassier näherverbunden, Ihre Kinder haben geheiratet.

Manfred und Kuno haben sich vor allem baulich betätigt mit der neuen H0 Wechselstromanlage. Am 9. April durften wir die Erste Fahrt auf der neuen Anlage miterleben. Hier vor allem hochachtlichen Dank an Thomas Moser der seine Mithelfer unnachgiebig anspornte mehrmals in der Woche beim Bauprojekt H0 Wechsel mitzuhelfen. Die Grundmauern, nämlich die Holzkonstruktion wurde wie in gewohnter professioneller Weise durch Kurt Salvisberg erstellt. Die Anlage ist fahrbereit, sogar diverse Weichen können elektrisch gestellt werden. Nicht selbstverständlich, da dies mehr oder weniger in einem Zeitraum von vier Monaten entstanden ist. Super Leistung. Allen Dank

Ein gemeinsamer Besuch zum Eisenbahnclub Dietikon im März brachte Abwechslung und neue Ideen für das Fallercarsystem, zudem könnten neue Bekanntschaften geknüpft werden. Wir wurden sehr herzlich empfangen, dies war ein gelungener Ausflug.

Im April besuchte uns ein professioneller Fotograf der Firma Keystone der Fotos von unserem Clubleben einfiel. Die Fotos sind ersichtlich in unserem Clubbeizli und auf der Keystone.ch Homepage wo sie für Zeitungen und Zeitschriften erworben werden können. Bsp Sonntagszeitung vom 15. Nov 09

Auch das neu eingeführte Ysebahnerzsmorge in April war ein grosser Erfolg für die ganze Familie, dies wurde in die Welt gerufen, da viele Interessierte mehr von unserem Clubleben durchs Jahr sehen wollten und nicht auf den zweijahresrythmus unserer Ausstellung warten wollten. Auch ist dies ein guter Zustupf für unsere Clubkasse. Das Zsmorge konnte mit minimalem Personalaufwand und dank der super Küchenführung von Kurt Blatter einen maximalen Gewinn erzielen.

Es brachte für uns einen sehr guten Werbeeffekt. Wir werden versuchen weitere Ysebahnerzsmorge durchzuführen. Das nächste findet noch dieses Jahr am Chlousetag statt.

Mitte April eilte dann Kurt Blatter zum Vorstand, mit der Nachricht, dass die Schreinerei Neuenschwander unter uns einen Anbau an das bestehende Clubhaus bauen will. Die 100 m2 würden sie dann als Holzlager nutzen. Dies war für uns die langersehnte Möglichkeit unseren Clubraum evtl. zu erweitern. Da die Gemeinschaftsfläche durch die H0 Wechselanlage jetzt halt stark verkleinert wurde und es schwierig ist, Kurse und Essenstische zu platzieren. Es wurden also Pläne mit Herrn Siegenthaler dem Architekten kreiert und Kurt Blatter hat in einem für mit heute noch unglaublichen 14 tägigen Zeitraum die Finanzierung mit zinslosen Darlehen organisiert. Ich war sprachlos aber innerlich überglücklich. Nun konnte eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen werden wo mehr als 20 Mitglieder beiwohnten und positiv zum neuen Anbau abstimmten.

Schleunigst wurden alle Formalitäten an die Gemeinde geschickt, da ja auch die Schreinerei noch vor dem Winter anfangen wollte zu bauen.

Hmm, nun ja, der Winter ist da und die Profile stehen immer noch. Von bauen weit und breit keine Spur. Das Baugesuch und die Zusammenarbeit mit der Baukommission stellte sich als sehr schwierig heraus. Nur dank Kurts starken Nerven und geschickten Verhandlungskünsten kamen wir schrittchenweise unserem Ziel näher. Einmal waren es zuwenig Fenster, dann waren sie zu gross, dann musste eine Brandschutzmauer her, auch der Boden sollte betoniert werden, Feuerterre und Blitzschutzanlage wurden gefordert. Bis heute haben wir das definitive bewilligte Baugesuch noch nicht erhalten und können so auch die Zusatzkosten nicht abschätzen. Wir werden sehen wie es weitergeht. Kopf hoch und weiterkämpfen, wir geben nicht so schnell auf.

Unterdessen wurde auch Viktor Rätz 60 Jahre alt und lud alle Clubmitglieder bei sich zu Hause in ein Festzelt ein um seinen Geburtstag mit zu feiern. Besten Dank im Namen der Clubmitglieder, es war super.

Auch für die Jugend haben wir einiges organisiert. Der Kindergarten Bleienbach besuchte uns an einem Fahrtag, den wir für sie gerne durchführten. Für sie war dies sicher auch ein unvergessliches Erlebnis. Weiter in unseren Werbefeldzug führten wir im August den Ferienpass unter der Leitung von Kurt Blatter durch. Dadurch gewannen wir neue Jugendmitglieder die sich sehr stark engagierten. Michele, Mathias und auch Michael besuchen den Club jetzt regelmässig.

Zeitweise würden wir vom Ansturm fast überwältigt und waren mit der Betreuungskapazität am Anschlag, acht Schüler an einem Donnerstagabend sind doch recht intensiv. Hier danke an Stefan Burkhard, Markus Balsiger, Kurt Blatter und Heinz Gnos, auch meine Wenigkeit haben mitgeholfen die interessante Aufgabe der Jugend zu begleiten. Nun ja wir haben nicht nur organisiert und gefeiert, auch gebaut wurde in dieser Zeit unglaublich viel.

Ueli und Rolf gestalten ein Unterwerk, Max Christener pflanzt einen Wald und wandelt sich vom Coiffeur zum Förster. Roland modelierte die Bergstation der Standseilbahn Stefan war im Gleisbau und Drehscheibenbereich tätig und ich erschloss mit einer neuen Strasse den oberen Bahnhofsbereich. Köbi Blatter erstellte weiter kilometerlange Fahrleitungen Im vorderen Anlageteil war Kurt Salvisberg mit den Gleisen des Trams weiter vorangeschritten.

Aber die speziellen neuen Fahrzeuge der Autostrasse sind ein technisches kleines Wundewerk. Die Autos können jetzt blinken, bremsen, Licht einschalten und an Busshaltstellen warten und wenn nötig überholen. Da steht unsere Anlage der in Hamburg nicht mehr gross nach. Kurt übertrifft sich da selbst. Weiter so.

Nun ja, auch auf der H0m Anlage ist so einiges gestaltet worden. Urs Ammann begrünte und gestaltete das Gelände rund um den Hauptbahnhofsteil so, dass es jetzt fast echt aussieht. Ebenfalls der Bergteil ist von Markus Balsiger mit der steilen Postautostrasse vergoldet worden. Erstaunlich ist vor allem, dass Markus neben seinem Aktuarsschreibjob überhaupt noch dazu kommt Anlagengestaltung zu betreiben. Er war dieses Jahr besonders belastet mit administrativem Aufwand der nicht zu unterschätzen ist. Ihm hier einen besonders grossen Dank.

Ich hoffe, dass im nächsten Jahr wieder ein wenig mehr Ruhe einkehren wird. Die Stimmung im Vorstand war zeitweise doch recht angespannt dies nicht zuletzt finanziell bedingt. Zudem war unter den Clubmitgliedern die globale Finanzkrise direkt spürbar, es haben doch drei Mitglieder ihre Arbeitsstelle verloren, dies ist sehr belastend. Wir hoffen auf eine Verbesserung ihrer Lage.

Ich möchte hiermit aber allen danken, die uns finanziell und mit tatkräftigen Händen unterstützen unser Clubleben aufrecht zu erhalten, sei es mit Lebensmitteleinkauf, WC putzen, aufräumen, Essensveranstaltungen organisieren und sonst so allfällige

wichtige Wichteldienste. Einen speziellen Dank auch an unser Küchenteam Kurt, Jörg, Rolf, Raphael und Christiane.

Besten Dank

damit schliesse ich diesen Jahresbericht des Präsidenten, sonst wird er viel zu lange.  
Reto Hunziker MECL.